

BÜHNE DER MENSCHENRECHTE

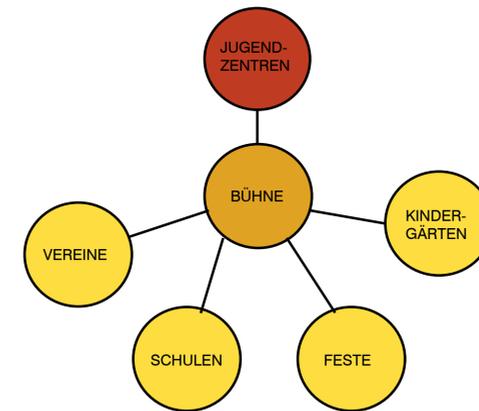
-ROUTE DER MENSCHENRECHTE-

KONZEPTPLAN

Unser Hauptziel war es eine Skulptur zu schaffen welche wandelbar ist und somit für die Menschen nicht zu einer Gewohnheitssache wird und so ihre Wirkung verliert.

In der Dortmunder Nordstadt leben im Moment 71 verschiedene Kulturen und alle haben unterschiedliche Erfahrungen zum Thema Menschenrechte gemacht. Es ist wichtig sich ins Bewusstsein zu rufen dass in anderen Ländern viele Menschen nicht so frei leben können wie wir hier und wir das friedliche Zusammenleben, die Freiheit und die Vielfalt schätzen sollten.

Deshalb wollten wir die Skulptur mit einer Plattform für Feste, Kulturaustausch, Erlebnisberichte, Vorführungen, etc. kombinieren was uns zu der schlußendlichen Idee der BÜHNE DER MENSCHENRECHTE brachte.



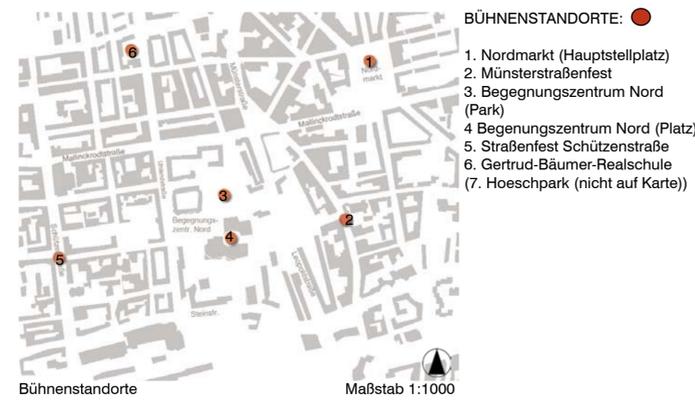
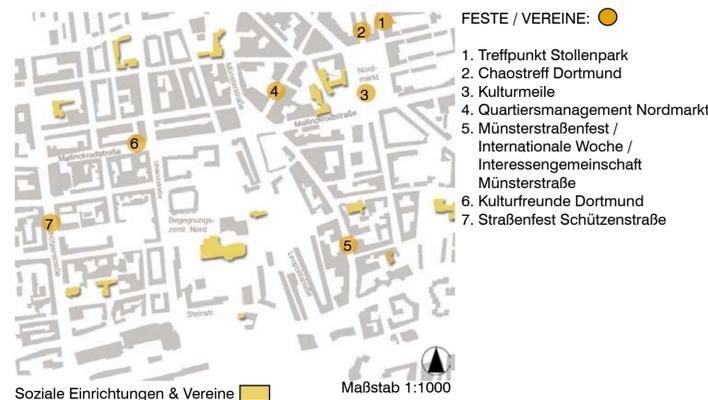
Bei unserer Analyse des Plangebietes ist uns aufgefallen dass es dort zahlreiche soziale Einrichtungen und Vereine gibt, darunter auch Jugendzentren im unmittelbarer Nähe zum Hauptstandort der Bühne, dem Nordmarkt.

Bei der Frage, wer sich um die Vermietung der Bühne kümmert und organisiert, wann die die Bühne wo steht, sind uns eben diese Jugendzentren als passendste Träger aufgefallen, da Jugendzentren selber oft Aufführungen und Events veranstalten und die Jugendlichen eine neue Interessante, verantwortungsvolle Aufgabe bekommen.

Durch die Mobilität der Bühne besteht die Möglichkeit sie in bereits bestehende Feste wie z.B. das Münsterstraßenfest oder das Straßenfest in der Schützenstraße zu integrieren und ihre Botschaft überall in der Nordstadt zu zeigen.

Die BÜHNE DER MENSCHENRECHTE wird ihren Namen dadurch gerecht, dass verkürzte Versionen der einzelnen Menschenrechte in die Bühnenwände eingraviert wurden. Im geschlossenen Zustand, als Skulptur, sind die Schriftzüge spiegelverkehrt und man muss sich mit der Skulptur beschäftigen um zu erkennen was dort steht. Nachts wird das innere zudem beleuchtet um die Schrift hervorzuheben und die Aufmerksamkeit auf die Skulptur zu lenken. Im geöffneten Zustand, als Bühne, werden die Seitenwände aufgeklappt und die Front geöffnet und die Schriftzüge sind klar erkennbar und sofort offensichtlich.

Da die Frontseite im aufgeklappten Zustand nicht mehr zu sehen ist da sie zum Teil als Dach zum anderen Teil als Bühnenboden dient, steht im geschlossenen, skulpturalen Zustand auf dem Teil welches zum Dach wird ein wir finden sehr passendes Zitat von Mary Robinson, UN High Commissioner für Menschenrechte (weiter unten zu lesen). Dieses Zitat wurde nicht spiegelverkehrt geschrieben um das Zitat von der restlichen Spiegelschrift hervorzuheben. Auf der Fläche die zum Boden wird ist ein Band aus poliertem Stahlvorgebracht in Anspielung auf die spiegelverkehrte Schrift.



„Menschenrechte sind in den Herzen der Menschen eingraviert; sie waren dort lange bevor Abgeordnete ihre erste Proklamation verfassten.“

„Human rights are inscribed in the hearts of people; they were there long before lawmakers drafted their first proclamation.“

– Mary Robinson, United Nations High Commissioner for Human Rights-